

Die Arbeit am Gemeinwesen steht im Vordergrund

Weltweit gibt es mehr als 30.000 Rotary-Clubs – seit einem Jahr auch einen in Adlershof

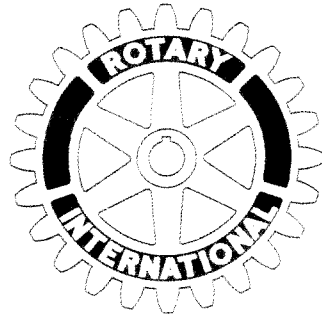
In letzter Zeit wurde bei der Berichterstattung vom Runden Tisch zum Landschaftspark wiederholt der „Rotary-Club Adlershof“ erwähnt. Wir baten seine Mitglieder um eine kurze Vorstellung.

Um es vorweg zu nehmen! Rotary ist kein Geheimbund, der sich im Verborgenen trifft und fernab der Öffentlichkeit konspirativ um sich selbst kümmert. Im Gegenteil wollen Rotary und seine Mitglieder sich in der Gesellschaft einbringen, weshalb die Arbeit am Gemeinwesen im Vordergrund steht. Das soziale Engagement erstreckt sich von Aktivitäten der einzelnen Clubs bis zu weltweiten Aktionen, wie z.B. dem Kampf gegen Poliomyelitis.

Angefangen hat alles am 23. Februar 1905 in Chicago. Dort trafen sich Rechtsanwalt Paul Harris, Kohlenhändler Sylvester Schiele, Konfektionär Hiram Shorey und Bergingenieur Gus Loehr. Hinter dieser Aufzählung stecken die Grundprinzipien von Rotary.

1. Bis heute wird in den einzelnen Clubs darauf geachtet, daß nur 10% der Mitglieder aus derselben Berufssparte kommen.

2. Mit der Repräsentation der römisch-katholischen, der protestantischen und der jüdischen Religion in Gestalt der vier Gründer

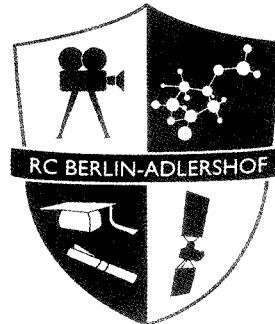


war die Toleranz gegenüber jeder Religionsgemeinschaft vorgezeichnet. Und

3. fand die Internationalität, wenn auch unbeabsichtigt und anfänglich nicht erwartet, in der amerikanischen, deutschen, irischen und schwedischen Herkunft der Gründungsmitglieder einen bemerkenswerten Symbolgehalt.

Inzwischen ist Rotary mit 31.602 Clubs in 166 Ländern und insgesamt 1,211 Millionen Mitgliedern eine der weltweit größten „nicht-staatlichen“ Organisationen.

Das eigentliche rotarische Leben findet in Clubs statt. Rotarier und Rotarierinnen treffen sich bei allwöchentlichen, etwa eineinhalbstündigen Meetings. Man sitzt im Freundeskreis zu Tisch, schenkt einander Zeit für das offene Ge-



spräch und erfährt aus dem 20minütigen Vortrag eines Mitgliedes oder Gastes aus erster Hand über dessen berufliches oder anderweitiges Interessenfeld. Für diese Zusammenkünfte besteht Präsenzpflcht (mind. 30mal pro Jahr). Jeder Rotarier ist jederzeit in jedem Club auf der ganzen Welt als Gast willkommen. Zahlreiche Gemeinschaftsprojekte sozialer und kultureller Art sowie große Programme für die Jugend werden sinnvoll ergänzt durch Partnerschaften mit Clubs im Ausland.

Unser Adlershofer Club wurde am 19.6.2004 gechartert und offiziell in die internationale Gemeinschaft von Rotary aufgenommen. Seither versuchen wir uns auf unterschiedliche Art und Weise in Adlershof einzubringen. So nehmen wir inzwischen regelmäßig

an Treffen des „Runden Tisches“ und des „Festkomitees“ teil. Nachdem wir 2004 mit einem Stand bei der „Langen Nacht der Wissenschaften“ vertreten waren, planen wir für dieses Jahr zusätzlich unsere Teilnahme und Unterstützung an den öffentlichen Aktivitäten in Adlershof.

Der „Gemeindienst“ wird von Rotary als Herzstück bezeichnet. Er besteht aus vielfältigsten Bestrebungen, die Qualität des Lebens in der Gemeinschaft zu verbessern, vorwiegend zum Nutzen benachteiligter Gruppen. Gemeindienst ist unmittelbarer hilfsbereiter Kontakt von Mensch zu Mensch. Vor diesem Hintergrund hat der Rotary Club Berlin-Adlershof beschlossen, sich bei der weiteren Ausgestaltung des Landschaftsparks aktiv mit Arbeits-einsätzen und finanziell zu beteiligen. In diesem Jahr wollen wir vor allem zum Aufbau einer multifunktionalen Freizeitsportfläche im Landschaftspark unseren Teil beitragen.

Wer sich über unseren Club näher informieren und auf dem Laufenden bleiben möchte, ist herzlich eingeladen unsere Internetseite www.rotary-berlin-adlershof.de zu besuchen.

Utz Berlin